

- 20 Jahre GFWW -

Rückblick und Ausblick

Hans Richter

GFWW - ein Langzeitexperiment

- Problemstellung
- · Handlungen und Aktivitäten
- Ergebnisse
- · Diskussion der Ergebnisse
- Schlussfolgerungen



1. Rückblick

- Gründung der GFWW
- GFWW als Dialogplattform
- GFWW als Vorreiter
- GFWW als Akteur
- Kooperation mit Hochschulen und Bildungsträgern
- Resümee

2. Stand und Ausblick

- GFWW als Netzwerkknoten
- Arbeitsschwerpunkte
- Länderübergreifende F&E-Kooperation über die Oder hinweg
- Resonanz

1. Rückblick

Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

Gründung der GFWW

> 5. Juni 1991

Gründungsmitglieder

- · Becker, Dr. Claus
- Bartelt, Dieter
- Christoph, Dr. Ingeborg
- Ehwald, Karl-Ernst
- Erzgräber, Dr. Heide
- Fischer, Dr. Armin
- Glück, Dr. Bernhard
- Just, Dieter



- · Krüger, Dr. Konrad
- Mehr, Dr. Wolfgang
- Mogel, Reinhard
- · Richter, Dr. Hans
- · Schrötter, v. Hermann
- · Schülke, Gundolf
- · Seyfarth, Harald
- · Weber, Christian



GFWW als Dialogplattform



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

Visionspapier

- "Zukunft durch Technologieorientierung"
- Skizze einer Vision 10.09.1992
- · Strategiekreis [Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt]

· Technologietage:

- 1992 "Wissenstransfer eine Chance für neue Unternehmen in Ostbrandenburg"
- 1992 "Zukunft durch Technologieorientierung in Ostbrandenburg"
- 1993 "Technologieregion Ostbrandenburg nur eine Vision?"
- 1994 "Wachstumsbranche Elektronik Herausforderung für Brandenburg"
- 1995 "Ostbrandenburg ein dynamischer Wirtschaftsraum"
- 1996 "Die mittelständische Wirtschaft Potential für neue **Arbeits- und Ausbildungsplätze**"
- 1997 "Stahl & Silizium Synergien steigern Wettbewerbsfähigkeit"
- 1998 "Innovationen durch Kooperation **Länderübergreifender Technologiedialog** Berlin/Brandenburg"
- 1999 "Informations- und Kommunikationstechnologien + Lebenswissenschaften: Synergien in ländlichen Räumen"

GFWW als Dialogplattform



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

• Technologietage: (Fortsetzung)

- 2000 "Innovatives Brandenburg Von der Vision zur Realität"
- 2002 "Einbeziehung Brandenburger Unternehmen in Wirtschaftsnetze auf Technologiefeldern des 21. Jahrhunderts"
- 2003 "Innovative KMU Chance der deutschen Wirtschaft"
- 2005 "Halbleiterelektronik und Informationstechnologie in Mitteldeutschland"
- 2006 "Technologietag Mitteldeutschland: Automobilelektronik im Kompetenzdreieck Berlin/Brandenburg Sachsen Thüringen"
- 2007 "Photovoltaik-Standort Frankfurt (Oder) Innovative Produktlösungen für Zukunftsmärkte"
- 2008 "Sensoren und Sensorsysteme"
- 2008 "Länderübergreifende Hightech Region: Halbleiter basiert, vernetzt, in Zukunftsmärkten präsent"
- 2009 "Photovoltaik Herausforderung und Perspektive"
- 2010 "Elektromobilität Chance für die Halbleiterindustrie"
- 2010 "Photovoltaik 2010 Herausforderung für den Produktionsstandort Deutschland"

GFWW als Dialogplattform



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

· Workshops zu speziellen Themen:

1992 "Technologieforum Eisenhüttenstadt", EKO Stahl, August 1992

2004 "Die Rolle der Hochschulen beim Aufbau der Wirtschaftsstrukturen in Brandenburg", Senatssaal EUV, Juni 2004

2006 "Wachstumsbranche Photovoltaik", BIC, Oktober 2006

GFWW als Vorreiter



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

· Orientierung auf KMU und F&E

Stahl und Silizium [Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt]

- Kooperation Brandenburg / Berlin (länderübergreifender Technologiedialog)
- Photovoltaik (s. Workshop 2006)



· Vernetzung, Ausbau der Wertschöpfungskette



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

- Regionale Identität
 - GFWW FFO, GFWW Ostbrandenburg, GFWW
 - Technologieorientierung
 - Mikroelektronik, Stahl, Recycling,
 - Photovoltaik
- Zentrum Angewandte Mikroelektronik (ZAM)
- · Bad Saarower Gespräche
- Projektarbeit
 - Telemetrie
 - ASIA-Invest
 - Impuls 1
 - Impuls 2







Gründung der Matrix - angewandte Forschung Ltd. & Co. KG



• Netzwerke, Netzwerkknoten (z. B. über Projekte)

mit Hochschulen

- · TFH Wildau
 - Prof. Dr. Wilfried Arlt, Beiratsmitglied
 - Prof. Dr. László Ungvári, Beiratsmitglied
- HS Lausitz Senftenberg
 - Prof. Dr. Bernhard K. Glück, Beiratsmitglied
- BTU Cottbus
 - Prof. Dr. rer. nat. habil. Jürgen Reif, Beiratsmitglied
- · Europa-Universität Viadrina
 - Prof. Dr. Knut Richter, Beiratsmitglied
 - Prof. Dr. Alfred Kötzle, Beiratsmitglied
 - Graduierungsarbeiten zur Cluster- und Netzwerkarbeit

mit Bildungsträgern

- Campus der beruflichen Bildung Frankfurt (Oder)
 - Arbeit im Vorstand
- Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium
 - Patenschaftsvertrag, Vorträge
- · 3 Jahre Schüler-Wissenschaftspreis mit der Sparkasse Oder-Spree

mit Rückblick auf 20 Jahre

1. Etappe: Findung regionaler Identität

2. Etappe: Vernetzung mit Partnern

in Berlin, Sachsen, Thüringen, . . .

3. Etappe: Direkte Projektarbeit zur Vernetzung/

bei ausgewählten Schwerpunkttechnologien

AGENDA

Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

2. Stand und Ausblick

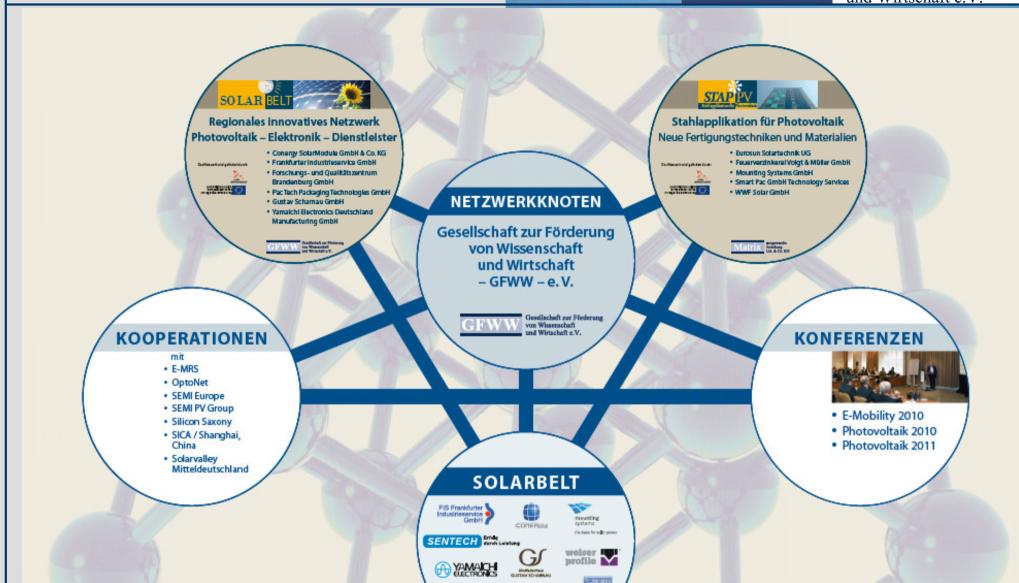
- GFWW als Netzwerkknoten
- Arbeitsschwerpunkte
- Länderübergreifende F&E-Kooperation über die Oder hinweg
- Resonanz



GFWW als Netzwerkknoten



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.



Arbeitsschwerpunkte



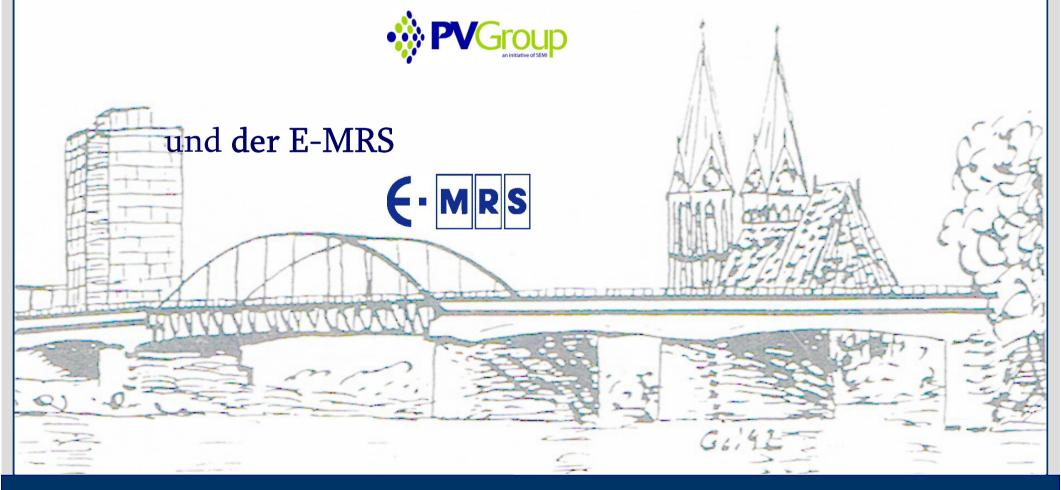
basierend auf den Potentialen als Netzwerkknoten

- Durchführung der Konferenz "Photovoltaik 2011" gemeinsam mit der SEMI PV Group, Solar Valley Mitteldeutschland, . . . am 23. November 2011
- Unterstützung beim Ausbau des Campus der beruflichen Bildung Frankfurt (Oder)
- Unterstützung bei Ansiedlungspolitik und Einbeziehung moderner Technologien für Betriebe und Unternehmen (ICOB und Handwerkskammer Ostbrandenburg)
- Fortsetzung der aktuellen Projektarbeit
- Ausbau der Kontakte zu nationalen und internationalen Forschungspartnern und Forschungsnetzen, u. a. nach Polen



Länderübergreifende F&E-Kooperation über die Oder hinweg

mit der SEMI PV Group



Resonanz



Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Wirtschaft e.V.

- Teilnehmer an Technologietagen
 (2.154 Teilnehmer an 20 Technologietagen,
 d. h. im Durchschnitt 108 Teilnehmer pro Konferenz)
- Ausbau der Technologietage zu

Technologietagen Mitteldeutschland mit Silicon Saxony Dresden und OptoNet Jena

- · Tagungsbände, CD's, Medien, . . .
- Website http://www.gfww.de

(Zeitraum 04/2003 - 05/2011: 111.235 Besuche mit 1.353.800 Anfragen aus 82 Ländern, d. h. im Monat durchschnittlich 1.135 Besuche mit 13.815 Anfragen)

